

# Bruckneruni-Pop-Up-Concerts



## Lunch-Concerts

Fr 10.05. | Fr 24.05. | Fr 07.06. | Fr 21.06. | jeweils 12.00 Uhr

## Coffee-Concerts

Sa 11.05. | Sa 25.05. | Sa 08.06. | Sa 22.06. | jeweils 11.00 Uhr

Studierende bespielen den Grünmarkt Urfahr mit kurzen, konzertanten Formaten

Pay as you wish | Grünmarkt: Mühlkreisbahnstraße 4, 4040 Linz

Das Programm der Bruckneruni-Pop-Up-Concerts umfasst zehn Konzerte. Diese reichen von Jazz, über Volksmusik, Klassik, populäre Stile, Kammermusik bis hin zu Solokonzerten und Alter Musik und werden in teilweise ungewöhnlichen Kombinationen präsentiert. Alle Projekte wurden von Studierenden selbst entwickelt und kuratiert.

# **Bruckneruni-Pop-Up-Concerts**

Terminüberblick



<b>10.05.2024</b>	12:00 Uhr	Let me Serenade you - Gitarre solo - Barock bis Fingerstyle	Lorenz Polifke (Gitarre)
<b>11.05.2024</b>	11:00 Uhr	Duo Laetus: Zwischen Romantik und Moderne	Romana Pulvermacher (Gitarre), Rosemarie Pulvermacher (Hackbrett)
<b>24.05.2024</b>	12:00 Uhr	"Bite size Konzert": Beethovens Cellosone Nr. 3	Baran Mohammadbeigi (Violoncello), Janita-Madeleine Wiesbacher (Klavier)
<b>25.05.2024</b>	11:00 Uhr	Kaffeepause mit dem Sonnenkönig	Enrico Coden (Traversflöte), Anna Schiffkorn (Viola da Gamba)
<b>07.06.2024</b>	12:00 Uhr	Pulsschlag: Eine Solo-Klavier-Reise in den Minimalismus	Romana Salajan Morar (Klavier)
<b>08.06.2024</b>	11:00 Uhr	BruckZuckMusi: Volksmusik und Moderne	Felix Brandauer (Kontrabass), Nicole Brückl (Klarinette), Laura Hinterleitner (Harfe), Simone Jetzinger (Klarinette), Lea Kogler (Klarinette), Kathrin Käferböck, Mattias Staudecker (Harmonika), Paul Tiefenthaler (Basstrompete)
<b>21.06.2024</b>	12:00 Uhr	Mit leidenschaftlichem Ausdruck	Alejandro Gómez Rodríguez (Violine), Adrià Perea Giménez (Klavier)
	12:45 Uhr	Beethoven „zu Hause“	Andrés Ciprés Audina (Fagott), Adrià Perea Giménez (Klavier), Pablo Teva Lara (Flöte)
<b>22.06.2024</b>	11:00 Uhr	Yashil Streichtrio mit Mozart und Dvorak	Baran Mohammadbeigi (Violoncello), Yashar Noroozi (Violine), Ahmad Shikh Sleman (Viola)
	11:45 Uhr	The Runes	Juri Bell (Trompete), Jan Jelovšek (Gitarre)

# Bruckneruni-Pop-Up-Concerts



## Let me Serenade you - Gitarre solo - Barock bis Fingerstyle

**Fr 10.05.24, 12:00 Uhr**

**Künstler:** Lorenz Polifke (Gitarre)

In einem abwechslungsreichen Programm werden die verschiedensten Facetten der Gitarre dargeboten. Die Brücke zwischen Barock und Gegenwart spannt Lorenz Polifke auf virtuose und unterhaltsame Weise.

## Duo Laetus: Zwischen Romantik und Moderne

**Sa 11.05.24, 11:00 Uhr**

**Künstlerinnen:** Romana Pulvermacher (Gitarre), Rosemarie Pulvermacher (Hackbrett)

Der Name ist Programm: Laetus – bunt, freudig und anmutig. Die beiden Schwestern haben zum Ziel, mit ihrer Musik Schmuckstücke und Raritäten der Musikgeschichte in die Gegenwart zu bringen. Mit dem Projekt „Zwischen Romantik und Moderne“ wagen es die beiden klassisch ausgebildeten Musikerinnen, durch das einmalige Zusammenspiel von Gitarre und Konzerthackbrett, der Kammermusik des 19. und 20. Jahrhunderts einen neuen Klang zu verleihen. Dieses Herzensprojekt verschreibt sich dem Ziel das klassische Hackbrett mit behutsamen Eigenarrangements in der Romantik und Moderne hörbar zu machen. Mertz, Mendelssohn, Pujol oder Granados versprechen dabei ein einzigartiges Konzerterlebnis.

# Bruckneruni-Pop-Up-Concerts



## “Bite size Konzert”: Beethovens Cellosonate Nr. 3

**Fr 24.05.24, 12:00 Uhr**

**Künstler\*innen:** Baran Mohammadbeigi (Violoncello), Janita-Madeleine Wiesbacher (Klavier)

Erleben Sie Beethovens Cellosonate Nr. 3, Op. 69, in einem 30-minütigen Konzert. Tauchen Sie ein in die tiefe Emotionalität und technische Raffinesse dieses Werks für Cello und Klavier. Baran Mohammadbeigi am Cello und Janita-Madeleine Wiesbacher am Klavier präsentieren einfühlsame Interpretationen, die von leidenschaftlichen Ausbrüchen bis zu zarten lyrischen Passagen reichen. Ein klangliches Erlebnis voller Schönheit.

## Kaffeepause mit dem Sonnenkönig- Barockmusik und Instrumente aus Versailles

**Sa 25.05.24, 11:00 Uhr**

**Künstler\*innen:** Enrico Coden (Traversflöte), Anna Schiffkorn (Viola da Gamba)

Im Stil einer königlichen Zusammenkunft Ludwig des XIV. laden Enrico Coden (Traversflöte) und Anna Schiffkorn (Viola da Gamba) zu einer musikalischen Kaffeepause nicht im Schloss Versailles, sondern am wunderschönen Grünmarkt ein. Neben kurzen Anekdoten rund um den Sonnenkönig und seine Vorliebe für Musik, Tanz und Kaffee erwartet das Publikum französische Barockmusik von Jaques Hotteterre und Pierre Danican Philidor, gespielt auf Originalklang-Instrumenten.

# Bruckneruni-Pop-Up-Concerts



## Pulsschlag: Eine Solo-Klavier-Reise in den Minimalismus

**Fr 07.06.24, 12:00 Uhr**

**Künstlerin:** Romana Salajan Morar (Klavier)

Mit "Pulsschlag" soll das Publikum in einen Zustand der Meditation, der Reflexion und Mindfulness versetzt werden, der fast einer tranceähnlichen Kondition entspricht. Die ausgewählten Stücke und ihre Reihenfolge zielen darauf ab, eine progressive Steigerung zu erreichen: Von einem neutralen Bereich zu einer Spannung, die sich bis zum Höhepunkt steigert, zurückkehrend in eine besinnliche Sphäre, die mit einem musikalischen Abschluss zu endet. Es ist fast unmöglich, dieses Konzept in Worte zu fassen, da die Musik bei jedem Zuhörer einzigartige Empfindungen erzeugt.

## BruckZuckMusi: Volksmusik und Moderne

**Sa 08.06.24, 11:00 Uhr**

**Künstler\*innen:** Felix Brandauer (Kontrabass), Nicole Brückl (Klarinette), Laura Hinterleitner (Harfe), Simone Jetzinger (Klarinette), Lea Kogler (Klarinette), Kathrin Käferböck, Mattias Staudecker (Harmonika), Paul Tiefenthaler (Basstrompete)

Im Herbst 2021 fanden sieben Musikerinnen und Musiker, allesamt Studierende der Bruckner Universität, zusammen und gründeten ein neues Ensemble mit dem Namen „BruckZuckMusi“. Neben traditioneller Volksmusik haben auch Genres wie Pop oder Klassik oder einige Eigenkompositionen ihren Platz im Repertoire der jungen Truppe. Für das klangliche Fundament sorgen Mattias Staudecker an der Harmonika, Felix Brandauer am Kontrabass und Laura Hinterleitner an der Harfe - vervollständigt wird diese Begleitsektion von Paul Tiefenthaler an der Basstrompete, der außerdem ab und an die drei Klarinettenistinnen Lea Kogler, Simone Jetzinger und Nicole Brückl in ihrem Melodie-Spiel unterstützt.

# Bruckneruni-Pop-Up-Concerts



## “Mit leidenschaftlichem Ausdruck”

**Fr 21.06.24, 12:00 Uhr**

**Künstler\*innen:** Alejandro Gómez Rodríguez (Violine), Adrià Perea Giménez (Klavier)

Die Musik und das Leben von Clara und Robert Schumann sind eng miteinander verbunden. Dieses Konzert präsentiert zwei von Schumanns charakteristischsten Werken für Violine und Klavier, die von zutiefst leidenschaftlicher Natur sind. In beiden Werken mangelt es nicht an faszinierenden Bezügen zueinander.

## Beethoven “zu Hause”

**Fr 21.06.24, 12:45 Uhr**

**Künstler\*innen:** Andrés Ciprés Audina (Fagott), Adrià Perea Giménez (Klavier), Pablo Teva Lara (Flöte)

Das Konzert präsentiert ein Werk des sehr jungen Beethoven für eine ungewöhnliche Kammerbesetzung im klassischen Stil. Das als Auftragswerk für Hausmusik konzipierte Trio für Flöte, Fagott und Klavier ist eines seiner ersten Kammermusikwerke, das bereits seine außergewöhnlichen Fähigkeiten offenbart.

# Bruckneruni-Pop-Up-Concerts



## Yashil Streichtrio mit Mozart und Dvorak

**Sa 22.06.24, 11:00 Uhr**

**Künstler\*innen:** Baran Mohammadbeigi (Violoncello), Yashar Noroozi (Violine), Ahmad Shikh Sleman (Viola)

Das Yashil Streichtrio mit Yashar Noroozi an der Violine, Ahmad Shikh Sleman an der Bratsche und Baran Mohammadbeigi am Cello, spielt zeitlose Meisterwerke von Mozart und Dvorak: Zwei sehr unterschiedliche Stücke aus der klassischen und romantischen Epoche voller Zauber und Überraschungen.

## The Runes

**Sa 22.06.24, 11:45 Uhr**

**Künstler:** Juri Bell (Trompete), Jan Jelovšek (Gitarre)

Das neu formierte Duo "The Runes" bestehend aus Jan Jelovšek (Gitarre) und Juri Bell (Trompete) erforscht Grenzen zwischen Komposition und Improvisation. In stimmungsvoller filigraner Interaktion verschwimmen diese Grenzen und geben Raum für eine ganz eigene Klangwelt